



## Weihnachten 2022

Pfarrverband Laufen-Leobendorf



▲ Patrozinium am 15. August

Sternwallfahrt nach Altötting ▼



## LIEBE MITCHRISTEN,

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“, so singen die Engel über den Hirtenfeldern beim Evangelisten Lukas. Aber: Damals herrschte kein Friede! Einige Jahre bevor Lukas diese Geschichte schrieb, wurde Jerusalem dem Erdboden gleichgemacht. Die Evangelien sind noch geprägt von dieser traumatischen Erfahrung der ersten Christen.

Friede gab es damals nur zu den Konditionen des römischen Reiches: Unterordnung oder Tod!

Lukas stellt gegen den Frieden des römischen Kaisers das kleine und ohnmächtige Kind in der Krippe. Mit diesem Kind beginnt ein anderer Friede. Ein Friede, der darin gründet, dass wir uns alle als geliebte Kinder Gottes erkennen. Jeder Mensch ist, so wie er ist, gewollt und geliebt!

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben in Freiheit. Jedem Menschen sollen wir mit Respekt und Achtung begegnen. Auch die Kirchen haben diese Botschaft oft zu wenig gelebt, oder sie ihren Machtinteressen untergeordnet.

Immer wieder müssen wir deshalb auch als Kirche diesen Auftrag neu in den Blick nehmen. Es geht nicht in erster Linie darum, die Sakramente zu feiern, sondern selber Sakrament zu sein. Lebendiges Zeichen für den Gott, der auch jetzt in der Welt wirkt

– wertschätzend allem Leben gegenüber, versöhnend und heilend.

Unser persönlicher Einsatz für das Leben in all seinen Formen ist grundlegender Auftrag für uns als Kirche. Wir sind als Christen leider auch Teil einer Gesellschaft, die zerstörerisch wirkt. Unsere westliche Welt ist für den größten Teil des CO<sub>2</sub> Ausstoßes verantwortlich, der den Klimawandel enorm vorantreibt. Tausende Menschen sterben heute schon jährlich an dessen Folgen, Millionen verlieren heute schon ihre Heimat. Und: Jeden Tag sterben mehr als 100 Tierarten aus.

Wir werden diese Entwicklung nur bremsen können, wenn jeder einzelne von uns bereit ist, anders zu leben. Die Politiker müssen handeln, daran besteht kein Zweifel, aber auch jeder einzelne von uns muss sich fragen lassen: Was kann ich dagegen tun.

Der Frieden auf Erden wird auch maßgeblich von meinem Handeln abhängen, wie sehr ich bereit bin auf manches Liebgewordene zu verzichten, um des Lebens willen. Denn es geht nicht um meinen Wohlstand, sondern um das Leben aller. Das Kind in der Krippe, in dem uns Gottes Liebe aufleuchtet, es hat seinen Einsatz für eine friedliche Welt mit seinem eigenen Leben bezahlt. Dass wir SEINE Liebe spüren dürfen, besonders an Weihnachten, das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



## Neue Mesnerin in Laufen

Grüß Gott! Von manchen bin ich schon als „die neue Mesnerin“ begrüßt worden. Andere mögen sich fragen: „Wer ist das?“ Eigentlich hatte ich nur im Pfarrbüro nachfragen wollen, ob ich als Protestantin bei der Katholischen Kirche mesnern dürfe, aber dann kam gleich die Frage zurück, ab wann ich Zeit habe ...

Für mich ist also vieles neu und spannend, was für die meisten von euch von Kindheit vertraut ist (Weihrauch schwenken, Aufpassen, dass das ewige Licht nicht erlischt, die Farben des Kirchenjahrs- und die entsprechenden Gewänder für den Pfarrer und die Ministranten raussuchen ...). Richtig angenehm ist diese Mischung von selbstständigem Arbeiten mit eigener Zeiteinteilung bei der Pflege der Kirchenräume und das Zusammenwirken mit anderen im Gottesdienst. Die Gespräche, die sich in der Sakristei entwickeln, sind ziemlich unterhaltsam, und ich kriege dabei auf lockere Weise viel Hintergrundwissen mit.

Die Kirchenkunst spricht mich als Malertochter und gelernte Bildhauerin besonders an. Auch die lange Kirchengeschichte (die stets neue Geschichten hervorbringt) ist nicht „in Stein gemeißelt“, sondern „im Fluss“. Natürlich haben wir im Kreuzgang viele Grabplatten, die durchaus in Stein gemeißelt sind (wer schon



mal mit Stein – und speziell mit dem Adneter Marmor – gearbeitet hat, kann nur staunen über die filigranen Details bei Pflanzen- und Tiermotiven, Strukturen und bei den Hintergrundlandschaften) – aber auch diese verändern sich, werden dunkler oder verwittern oder werden, weil wir darüber laufen, abgerundet und poliert. Und erhalten dabei nicht selten eine neue Bedeutung.

„Die Kirche“, das ist ja „ein Teekesselchen“: Sie ist das Gebäude (die Hülle), ebenso wie die Gemeinschaft der Gläubigen (die Fülle). Jemand oder einem Ereignis „einen Raum geben“: das geht wunderbar in der Kirche. Ob Leute alleine zum Gespräch mit Gott hingehen oder eine Hochzeit feiern oder nur die Kühle im

Sommer aufsuchen oder ihre Kenntnisse der Gegend, in der sie leben, um das, was die Kirche an Geschichte birgt, erweitern wollen: die Kirche hat für alle Platz. Ich sehe gerne das Tages- oder Kerzenlicht die Farbigkeit des Raumes verändern oder höre, wie sich Klänge im Raum ausbreiten; das gibt mir ein Gefühl von Weite und fühlt sich gut an, auch wenn ich gerade nur Spinnweben entferne ...

Die Gemeinschaft schafft selbst einen Raum, eine Geborgenheit – (das ist überhaupt der Sinn darin, Räume zu bauen). So wirken die Kirche als Gebäude und Gemeinschaft zusammen. Die Jahrhunderte, in denen Menschen, die uns vorausgegangen sind, in dieser Kirche Gottesdienste gefeiert haben, haben die Atmosphäre im Raum ebenfalls verändert. Und so wird es weiter sein: wir tragen alle dazu bei, wie die Atmosphäre im Kirchenraum sich weiterentwickelt. Simon hat an Kirchweih gesagt „Jeder von uns ist Kirche“. Wie nehmen wir diesen Auftrag an, wie nehmen wir es mit solcher Vergangenheit auf? Einfach wird es nicht, aber wir haben die Chance ...

Jedenfalls freue ich mich, wenn die Kirche vielfältig genutzt wird und wünsche mir, dass die Kirchenräume möglichst einladend wirken.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

*Stefanie Helle*

## **Begrüßung neue Mesnerin und neue Gemeindeferentin**

Wir freuen uns, dass wir seit Oktober eine neue Mesnerin in der Pfarrei Laufen haben. Stefanie Helle wohnt in der Altstadt, eine ideale Voraussetzung für ihre Arbeit. Wir sind dankbar, dass sie sich auf diesen Beruf eingelassen hat und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Pfarrverband.

Zum 1. Januar beginnt Marianne Aicher aus Teisendorf ihren Dienst im Pfarrverband. Sie hat schon ihr Vorbereitungsjahr hier in Laufen verbracht und ist kein ganz neues Gesicht. Sie hat eine volle Stelle als Gemeindeferentin und wird vieles übernehmen, was bisher meine Aufgabe war. Ich freue mich, dass sie hier bei uns in den nächsten Jahren ihre seelsorgerliche Tätigkeit ausüben wird und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen im Pfarrverband.

Für mich beginnt ab 1. Januar auch eine neue Zeit, ich habe nur noch eine halbe Stelle als Seelsorger hier vor Ort und eine halbe Stelle als Krankenseelsorger im Dekanat. Wie sich diese Veränderung konkret auswirken wird, weiß ich noch nicht. Der Mangel an Priestern wird auch bei uns im Pfarrverband konkret spürbar werden.

*Für alle Mitarbeiter/innen  
Simon Eibl, Pfr.*

## Grüß Gott

Mein Name ist Marianne Aicher und ich bin ab 1. Januar 2023 die neue Gemeindereferentin im Pfarrverband Laufen.



Zu Laufen hatte ich über die Jahre immer wieder engeren Kontakt. Zur Jugendzeit mit den Jugendvespern in der Klosterkirche, als Erzieherin von

1987–1989 in der damaligen ausgelagerten Gruppe 5 des katholischen Kindergartens Laufen, als Gemeindereferentin im Vorbereitungsdienst von 2005–2006.

Das alles waren gute Erfahrungen, die ich in Laufen und im Vorbereitungsdienst auch in Leobendorf gemacht habe. So bin ich jetzt gespannt was und wer auf mich zukommt, welche Begegnungen sich ergeben werden. Was die Aufgabengebiete sein werden.

Nach allem was ich über den Pfarrverband Laufen gelesen und gehört habe spielt die Schöpfungsverantwortung eine große Rolle. Da denke ich auch, dass es eine wesentliche Aufgabe der Kirche ist für Schöpfung einzutreten und alles zu tun, um als Kirche, als Pfarrverband diese Verantwortung zu leben.

Seit ich das letzte Mal in Laufen im Dienst war, bin ich natürlich älter geworden, inzwischen 59 Jahre alt. Ich wohne mit meinem Mann Ernst in Tei-

sendorf, unsere drei Kinder sind erwachsen und haben ihre eigenen Familien. Übrigens: Oma sein finde ich wahnsinnig schön.

In Laufen und Leobendorf werde ich mit 39 Stunden eingesetzt sein. Also Vollzeit.

Ich freue mich auf diesen neuen Anfang in Laufen/Leobendorf, auch wenn mir der Abschied aus dem Pfarrverband Anger-Aufham-Piding, in dem ich seit 11 Jahren tätig bin schwerfällt.

Aber wie schon Hermann Hesse sagte: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben. Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen, der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, er will uns Stuf um Stufe heben, weiten. Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise und traulich eingewohnt, so droht erschlaffen, nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Von Aufbruch und Neubeginn erzählt auch die Bibel immer wieder.

Bibel und ihre Auslegung, wer wie, wann, was, warum aufgeschrieben hat, in welcher Zeit und was es für uns heute bedeuten kann, sind für mich immer wieder spannende Fragen und Bibelarbeit liegt mir am Herzen.

Soweit ein kleiner Einblick ins Leben und was mir am Herzen liegt.

Ihnen alles Gute, ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und herzliche Grüße von

*Gemeindereferentin  
Marianne Aicher*

## Restaurierung der Altäre in der St. Oswald-Kirche in Leobendorf

Bereits im März 2022 begann die Restaurierung der neugotischen Altäre, Seiten- und Hochaltar und der Skulpturen in der Pfarrkirche. Dipl. Restauratorin Fr. Graßmann und der Restaurator Heinrich Aicher wurden beauftragt die notwendigen Arbeiten durchzuführen.

Ein Gerüst wurde aufgestellt, nun konnten fehlende Teile am Seitenaltar und Hochaltar von Heinrich Aicher rekonstruiert und mit einer entsprechenden Beschichtung (Farbfassung bzw. Vergoldung), versehen werden. Nach dem Reinigen der Oberflächen wurden Fehlstellen von Fr. Graßmann mit Kreide-Leim-Kitt beseitigt, auch Risse und Fassungsabhebungen an den Skulpturen mussten aufwendig restauriert werden, Farbanstrich (Farbfassung) bzw. vergolden der Altäre folgte. Die sehr umfangreichen Arbeiten wurden vor kurzem abgeschlossen.

Nun erstrahlen die Altäre und Skulpturen wieder in neuem Glanz.

Die Gesamtkosten der Restaurierung betragen ca. 19.000 EUR. Ein Teil der Kosten kann durch Zuschüsse finanziert werden, der Rest aus Mitteln der Kirchenstiftung bzw. durch Spenden.

Bedanken möchte sich die Kirchenstiftung für die bisher erhaltenen Spenden und hofft auf weitere Unterstützung.



**vorher**



**nachher**

Das Konto für Spenden:  
LIGA Bank, München  
IBAN: DE68 7509 0300 0002 1855 71  
BIC: GENODEF1M05  
„Pfarrkirche Leobendorf“

*Alois Eder, Kirchenpfleger*

## Kindergarten Leobendorf

Dieses Jahr lautet unser Jahresthema „Tiere dieser Welt“.

Wir haben im September und Oktober mit dem Thema „Waldtiere“ begonnen. Hierzu durften die Kinder viele verschiedene Tiere basteln, Lieder singen und über die Lebensweise der einzelnen Tiere so einiges kennenlernen. Wenn es kalt wird und es eventuell mal wieder schneit, werden wir mit den Kindern noch besprechen wie die Tiere sich auf den Winter vorbereiten und wie die verschiedenen Tiere den Winter verbringen.

Im Oktober durften unsere Vorschulkinder gleich zu einer Bibelausstellung nach Kirchanschöring mit Bus und Bahn fahren. Wie aufregend!! In dieser sehr interessanten Ausstellung erfuhren unsere Kinder, wie die Menschen und auch Jesus zur damaligen Zeit lebten. Die „Bibelziege“ führte uns kindgerecht durch die ganze Thematik der Bibel.

Nicht nur „trockenes“ Wissen wurde vermittelt, auch durften die Kinder Fladenbrote und den „Bibelkuchen“ versuchen. Für die Vorschulkinder war es sehr interessant und informativ und der Spaß kam auch nicht zu kurz.

Das Martinsfest feierten wir am 11. November. Die selbstgebastelten Laternen stellten dieses Jahr, passend zu unserem Jahresthema, ein Tier dar. Eine Fledermaus baumelte hell erleuchtet von jeder Laterne.

Ein Elternabend zum Thema „Vorschulerziehung“ findet im Kindergarten noch statt.

Auch der Nikolaus wird uns am 6. Dezember noch im Kindergarten besuchen, aber ohne Kramperl, den brauchen wir nicht, weil wir lauter brave Kinder haben!

Beim Adventsmarkt in Leobendorf werden wir mit unseren Kindern, wie jedes Jahr, viele viele Weihnachtslieder singen. Auch wird unser Elternbeirat wieder wunderschöne Sachen zum Verkauf anbieten. Auch unsere Kinder basteln schon fleißig für den Verkauf.

So wünschen wir Euch allen eine wundervolle Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

*Silvia Plenk  
und Kindergartenteam*

## Adventsfenster 2022

Auch in diesem Jahr haben sich viele entschlossen die Idee des Adventsfensters zu unterstützen. Die Idee dahinter: Sich in der staden Zeit besinnen, gmiatlich beieinanderstehn, und dabei auch noch Spenden sammeln. Die gesammelten Spenden werden zu 100 % an Bedürftige in und um Laufen gespendet!

Den aktuellen Adventsfenster-Kalender mit genauer Angabe von Ort und Zeit findet ihr online:

**[www.pv-laufen.de](http://www.pv-laufen.de)**

## Pfarrbücherei Leobendorf

Die Pfarrbücherei Leobendorf hat jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet (außer in den Ferien).

In Zukunft wollen wir auch für die Grundschule Leobendorf während der Schulzeiten die Ausleihe anbieten. Daher suchen wir Verstärkung für die Freitagnachmittage oder für einen Freitagvormittag im Monat (ca. zwei Stunden).

Unser Bestand umfasst ca. 2000 Bücher und Zeitschriften. Das Bücherei-Team besteht momentan aus vier Verleihen. Wer gerne liest, Freude im Umgang mit Menschen hat und eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit sucht, soll sich bitte melden: Am Freitag direkt in der Bücherei oder bei Eva Felber, Tel.: 08682/894496

*Für die Pfarrbücherei Eva Felber*



Katholisches Bildungswerk  
Berchtesgadener Land e.V.

**ALLES NEU IM  
DIÖZESANMUSEUM  
FREISING**

**Tagesfahrt** **Samstag, 14.01.2023** ab 8:15 Uhr  
Treffpunkt: Haus der Jugend,  
Münchner Allee 14, 83435 Bad Reichenhall

Anmeldung bis 09.01.2023

in Kooperation mit den Dekanaten  
Berchtesgaden und Teisendorf

[www.bildungswerk-bgl.de](http://www.bildungswerk-bgl.de)

## Spielgruppe Leobendorf

Dass unsere Spielgruppen-Mamas sehr zuFRIEDEN sind, zeigt sich jeden Dienstagvormittag.

Die 1½ Stunden sind für uns eine kleine Auszeit, in der wir uns ganz bewusst zu unseren Kindern auf den Boden setzen, mit ihnen spielen, ihnen zuschauen. Wir müssen nicht nebenbei den Haushalt erledigen, uns um Geschwisterkinder kümmern oder sonstige Dinge organisieren. Nein, wir können uns voll und ganz auf unsere Kleinsten konzentrieren. Der Austausch mit den anderen Müttern tut außerdem gut und deshalb ist es nicht verwunderlich, dass während unserer Treffen immer eine harmonische Stimmung herrscht.

Sich im Alltag Ruhe gönnen, achtsam sein, Dankbarkeit leben. Das sind nur drei von vielen Punkten, die den inneren Frieden herstellen.

Frieden beginnt also bei uns selbst. Nur wer selbst inneren Frieden hat, kann nach außen friedlich sein.

Das gilt natürlich für all unsere Mitmenschen. Bezogen auf Kinder bedeutet dies: Eltern, die Zufriedenheit ausstrahlen, machen auch Kinder zufrieden, ja, so einfach ist das manchmal.

*Lisa Plöb*

[www.pv-laufen.de](http://www.pv-laufen.de)

## Spielgruppe Laufen

Die Spielgruppe im Pfarrheim ist im Oktober wieder losgegangen – vollbesetzt mit 10 Kindern zwischen 2½ und 4 Jahren!

Die meisten Kinder sind gleich ohne Mama oder Papa geblieben, anderen fällt der Abschied noch etwas schwerer. Doch mit der Sicherheit, dass sie auch wirklich wieder am Ende abgeholt werden, klappt es immer besser.

Beim gemeinsamen Spielen und Basteln müssen sich einige erst noch daran gewöhnen, dass geteilt wird. Anders als zuhause ist das Spielzeug eben für alle gemeinsam da, jeder kann nicht der Erste beim Anstellen sein und die Kerze kann eben auch nur von einem Kind ausgeblasen werden. Das führt dann auch schnell zu kleinen Reibereien oder Streit. Und nach einer gemeinsam gefundenen Lösung wird wieder FRIEDEN geschlossen.

Nur so funktioniert das Miteinander in unserer Gemeinschaft – untereinander und mit sich selbst Frieden zu schließen, Andersartigkeiten zu akzeptieren und Lösungen zu suchen und zu finden.

Eine friedliche Vorweihnachtszeit wünschen

*Simone Heinz und Andrea Fleischmann*

## Vorstellung der neuen Pfarrgemeinderäte:Innen

Seit diesem Jahr bin ich nun Mitglied des Pfarrgemeinderates Laufen und freue mich über die Möglichkeit, mich hier im Pfarrbrief vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Daniela Hönig, ich bin 18 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinen drei jüngeren Geschwistern in Leobendorf.

Seit dem Kindergarten singe ich im Chor der Stiftskirche, der Stiftssingeschule. Durch dieses Hobby hatte ich schon immer einen nahen Bezug zur Kirche. Dadurch war mir schon vor der Kommunion klar, dass ich einmal Ministrantin werden will. Das bin ich nun auch schon seit knapp 10 Jahren und darf ab diesem Jahr die Vertretung der Ministrant:Innen im Pfarrgemeinderat übernehmen.

*Daniela Hönig*

### Gott wirkt

Wie der Same auf die Eizelle  
treffe ich auf Gott  
und LEBEN geht hervor

Unerwartet

Im Zusammenwirken  
von Gott und Mensch  
geschehen wahre Wunder  
der MENSCH-WERDUNG

du darfst aufatmen  
Gott wirkt

*Sr. Maria Schlackl SDS*

## Kirchgelderhebung 2022 für Laufen und Leobendorf

### Liebe Pfarrangehörige,

das Kirchgeld ist nach Art. 1 des Kirchensteuergesetzes eine besondere Form der Kirchensteuer und fließt der örtlichen Kirchenstiftung direkt zu. Diese an sich kleine Abgabe von EUR 1,50 wird von allen Pfarrmitgliedern über 18 Jahren erwartet, deren jährliches Gesamteinkommen EUR 1.800,- übersteigt.

Das Kirchgeld wird zur Deckung des Sachaufwandes, der nicht durch die Diözese (Kirchensteuer) gedeckt ist, verwendet. Eine Tüte liegt diesem Pfarrbrief bei.

Sie können aber auch direkt auf unser Konto einzahlen an:

### Kirchenstiftung Laufen

LIGA Bank, München

IBAN: DE37 7509 0300 0002 1855 47

BIC: GENODEF1M05

Bitte jeweils Ihren Namen und Ihre Adresse vermerken.

Herzlichen Dank!

*Die Kirchenverwaltungen*

## Weihnachtshilfsaktion „Junge Leute helfen“

Der Burschenverein und die Jugendfeuerwehr Leobendorf beteiligen sich wieder an der Weihnachtshilfsaktion „Junge Leute helfen“ für Kosovo – Kroatien – Albanien.

Gesammelt werden Grundnahrungsmittel und Kleidung. Vorrangig gebraucht werden Zucker, Reis, Mehl, Nudeln, Öl, Milchpulver, Babynahrung, Hygieneartikel, Kinderkleidung, Windeln sowie Spielzeug. Wichtig ist, dass diese in Bananenkisten verpackt werden. Für einen Fahrtkostenbeitrag von 4 bis 6 € pro Paket wären die Veranstalter dankbar.

Die Annahme der Sachspenden ist am **Samstag, 3. Dezember 2022 von 9.00 bis 12.00 Uhr** am Trachtenvereinsheim Laufen (Bauhofstr. 2) und am Feuerwehrhaus Leobendorf.

Wer gerne Geld spenden will, kann auf das Konto der Kirchenstiftung Laufen – Volksbank Raiffeisenbank, IBAN: DE52 7109 0000 0000 4424 88, BIC: GENODEF1BGL einzahlen. Spendenquittungen werden bei Angaben der Adresse gerne ausgestellt.

[www.junge-leute-helfen.de](http://www.junge-leute-helfen.de)



Bild: Anna Zeis-Ziegler / In: Pfarrbriefservice.de

## **Sternsinger 2023 in Laufen und Leobendorf**

Auch 2023 engagieren sich in unserem Pfarrverband wieder viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Sternsingeraktion.

**„Kinder stärken – Kinder schützen“** ist das Motto dieser weltweit größten Spendenaktion von Kindern für Kinder. Bei uns im Pfarrverband werden drei Projekte unterstützt, bei denen wir seit Jahren Schulen in Kolumbien, Bangladesch und Tansania unterstützen.

Doch alleine schafft man so große Dinge nicht! Willst du auch dabei sein? Willst du auch einmal mit deinen Freunden einen Tag im Pfarrverband unterwegs sein und den Menschen um dich herum in ihrem Zuhause den Segen bringen und für andere um Hilfe bitten? Dann mach mit! Wir brauchen dich! Gemeinsam ist es eine gute Sache!

**Meldet euch im Religionsunterricht bei den Lehrerinnen. Sie können euch weiterhelfen.**

Da es beruhigend ist, wenn die Kindergruppen nicht ganz alleine losziehen müssen, sind wir auch über Unterstützung durch die Eltern, Großeltern, großen Geschwister dankbar, die die Begleitung der Gruppen übernehmen wollen. Genauso sind auch Erwachsenen-Sternsingergruppen herzlich willkommen. Ein Dankeschön an dieser Stelle für die treuen Diens-

te der schon bestehenden Erwachsenengruppen, die seit Jahren die Dreikönigsaktion in Laufen unterstützen.

### **Termine für Laufen**

Die Ausgabe der Kleider und Utensilien ist am Freitag, den 30.12.2022 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus im Kapitelsaal. Dabei gibt es eine kurze Liederprobe und die Einweisung ins Gebiet, in dem gesammelt wird.

**Die Aussendung ist am Sonntag, den 1.1.2023 um 19.00 Uhr im Neujahrsgottesdienst in der Stiftskirche. Losgegangen wird am Montag, den 2.1.2023.**

Die Kleider können am Samstag, den 14.1. von 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarramt wieder zurückgegeben werden.

### **Termine für Leobendorf**

In Leobendorf ist ein erstes Treffen am Donnerstag, den 29.12.2022 um 14.00 Uhr im Pfarrheim Leobendorf. Bei diesem Treffen wird ein Film gezeigt und es werden die Kleider und die nötigen Utensilien ausgeteilt.

**Die Aussendung ist am 6.1.2023 um 8.30 Uhr beim Gottesdienst, anschließend wird losgegangen.**

Das Geld kann nach dem Sammeln zum Mesner (Albert Thanbichler) gebracht werden. Die Kleider können gewaschen entweder beim Mesner zurückgegeben werden oder am Samstag, den 14.1. von 14.00 bis 16.00 Uhr ins Pfarrheim gebracht werden.

# KIRCHENMUSIK Advent/Weihnachten – Stiftskirche –

## 1. Adventssonntag

**10.00 Uhr**

*Adventliche Lieder  
mit der Stiftssingschule*

## 3. Adventssonntag

**10.00 Uhr**

*Adventliche Lieder  
mit der Stiftssingschule*

**11.00 Uhr**

*Adventsmatinee der Stiftssing-  
schule, die Lieder aus dem  
Film „Die Kinder des Monsieur  
Mathieu“, mit Orchester*

## Heilig-Abend

**23.00 Uhr – Christmette**

*Musik aus der Pastoralmesse  
von Karl Kempter und Weih-  
nachtslieder mit dem Stifts-Chor*

## 1. Weihnachtstag – 10.00 Uhr

**Weihnachtshochamt**

*Messe in C-Dur, KV 220,  
Spatzenmesse von W. A. Mozart  
für Chor, Orchester und Orgel*

## 2. Weihnachtstag

**10.00 Uhr**

*Weihnachtliche Gospels mit dem  
Gospelchor „Spirit of Joy“*

## Dreikönigstag

**10.00 Uhr**

*Weihnachtliche Chormusik  
mit dem Stifts-Chor*



# GOTTESDIENSTE

## WALLFAHRT NACH MARIA BÜHEL

Do. 08.12. 18.15 Uhr ab Stiftskirche



## RORATEMESSEN

So. 11.12. 6.00 Uhr Leobendorf  
Fr. 16.12. 6.00 Uhr Stiftskirche Laufen  
Fr. 23.12. 6.00 Uhr Stiftskirche Laufen  
*musikalische Gestaltung Musikfreunde*

## BUSSGOTTESDIENST

Do. 22.12. 19.00 Uhr Leobendorf

## Sa. 24.12. - HL. ABEND

14.30 Uhr Leobendorf: Kinderchristmette  
16.00 Uhr Stiftskirche: Kinderchristmette  
19.30 Uhr Niederheining: Christmette  
21.00 Uhr Leobendorf: Christmette  
*weihnachtliche Chormusik*  
23.00 Uhr Stiftskirche: Christmette  
*Stiftschor*



## So. 25.12. - WEIHNACHTEN

9.30 Uhr Leobendorf: Weihnachtsgottesdienst  
10.00 Uhr Stiftskirche: Weihnachtsgottesdienst  
*„Spatzenmesse“ von W. A. Mozart  
für Chor und Orchester*  
17.00 Uhr Stiftskirche: Feierliche Weihnachtsvesper  
für Laufen und Leobendorf

## Mo. 26.12. - HL. STEPHANUS - FEST DER HEILIGEN FAMILIE

8.30 Uhr Leobendorf: Festlicher Gottesdienst mit Kuscheltiersegnung  
*Weihnachtslieder*  
10.00 Uhr Stiftskirche: Festlicher Gottesdienst mit Kuscheltiersegnung  
*musikalische Gestaltung Gospelchor „Spirit of Joy“*

## **Sa. 31.12. - HL. SILVESTER**

15.00 Uhr Leobendorf: Jahresschlussandacht  
19.00 Uhr Stiftskirche: Jahresschlussgottesdienst



## **GOTTESDIENSTE im neuen Jahr 2023**

### **So. 01.01. - NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER**

9.30 Uhr Leobendorf: Neujahrsgottesdienst  
19.00 Uhr Stiftskirche: Neujahrsgottesdienst mit Empfang

### **Fr. 06.01. - ERSCHEINUNG DES HERRN**

8.30 Uhr Leobendorf: Pfarrgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe  
10.00 Uhr Stiftskirche: Pfarrgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe  
*weihnachtliche Stücke mit dem Stifts-Chor*

### **BEICHTGELEGENHEITEN in der KLOSTERKIRCHE**

Di. 20.12. 19.00 – 20.00 Uhr  
Mi. 21.12. 9.00 – 10.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr  
Do. 22.12. 9.00 – 10.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr

### **BEICHTGELEGENHEIT in LEOBENDORF**

Do. 22.12. 18.00 – 18.45 Uhr



Ein Beichtgespräch kann während der angegebenen Beichtzeiten stattfinden. Sie können sich aber auch telefonisch im Pfarramt melden, dann wird sich ein Seelsorger für Sie Zeit nehmen.

## Kirchensammlungen und Spenden Leobendorf und Laufen

<b>2022</b>	<b>Leobendorf</b>	<b>Laufen</b>
Afrikatag	161,82	193,11
Sternsinger Meti-Schule	5.625,68	
Sternsinger Kolumbien	5.435,68	
Sternsinger Tansania	5.153,45	
Maximilian-Kolbe-Werk	24,05	86,20
<b>MISEREOR</b>	176,40	597,38
Solidaritätsmarsch	1.447,00	
Erstkommunionkinder	210,00	
Hl. Land	140,00	261,91
Katholikentag	135,18	54,90
<b>RENOVABIS</b>	68,92	226,01
Welttag Kommunikationsmittel	60,11	146,13
Spende Konzert für Ukraine	458,77	
Peterspfennig / Hl. Vater	30,55	86,77
<b>CARITAS-Frühjahrssammlung</b>	6.477,75	
<b>CARITAS-Herbstsammlung</b>	5.450,41	
Patenschaft Manglaralto Jan. – Nov.	3.343,70	
Weltmission	44,67	136,64
Priesterausbildung	40,27	56,35
St. Korbiniansverein	48,71	99,58
Minibrot	260,80	629,15

Allen Spendern ein  
herzliches Vergelt's Gott!

Vielen herzlichen Dank  
unseren Caritas-SammlerInnen  
und Caritas-HelferInnen!



## Kfd Laufen-Leobendorf

Nach zweijähriger Pause konnte am 24. September die Sternwallfahrt nach Altötting wieder stattfinden. Die beiden Pfarrgruppen Surheim und Laufen-Leobendorf machten sich gemeinsam auf den Weg.

Beim Gottesdienst in der Basilika St. Anna stand das Thema „Frieden“, welches in dieser Zeit alle und jeden bewegt, im Vordergrund. Schwester Karolina Schweihofer von den Missionarinnen Christi predigte eindrücklich zu diesem Thema, und dass der Beitrag jedes Einzelnen wichtig ist. Zum Abschluss entstand noch ein Foto der Gruppe zur Erinnerung an die gemeinsame Sternwallfahrt.

In diesem Jahr konnte die Frauengemeinschaft wieder einige Veranstaltungen realisieren. So auch den Ausflug am 2. Juli nach Schliersee ins Wasmeier-Freilichtmuseum. Das altbayerische Bauernhofdorf wurde von Skilegende Markus Wasmeier initiiert. Auf dem Gelände befindet sich die Heilig-Kreuz-Kapelle, erbaut von Günther Wasmeier, dem Vater. Die Kasalm, ein niedriges Holzgebäude, stammt von der Gotzenalm aus dem Berchtesgadener Land. Eine Ausstellung „Strom im Wandel der Zeit“ befindet sich im Lukashof und ist eine Zeitreise durch die Elektrizität. In der Nähe von Birkenstein besuchten die

Frauen die Wallfahrtskapelle Maria Himmelfahrt. Nach der Einkehr in der Schweiger Alm zur Stärkung wurde die Heimfahrt angetreten. Es war ein schöner Ausflug.

Im Juli fand wieder ein Frauenfrühstück statt. Als Referentin konnte Frau Gabi Schimmel gewonnen werden. Das Thema des Vortrages „Die Sprache der Liebe“ enthielt Wertschätzungen wie Hilfe, Worte, Zeit,

Geschenke und Bemühungen, um diese dem Anderen zu vermitteln oder selbst wahrzunehmen. Mit Anregungen forderte Frau

Schimmel die Zuhörer zum Nachdenken auf um vielleicht das eine oder andere zu ändern.

Für das Ferienprogramm – Mama heute koche ich – hatten sich 6 Mädchen und ein Bub angemeldet. Den kleinen Köchen machte es sichtlich Spaß. Es wurde geschält, geschnipselt, gerührt und gewürzt. Zum Schluss noch die Deko für den Tisch, jetzt gibt's Essen.

In diesem Jahr fanden sich die Frauen zum Kräuterbuschenbinden für das Patrozinium am 15. August bei Frau Maria Kroiß in Gastag ein. Die gebundenen und geweihten Buschen für den Herrgottswinkel oder Garten wurden wie immer gegen eine Spende abgegeben.

### Termine für den Advent:

Am Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. Dezember sind die Frau-



en von 14.00 bis 20.00 Uhr mit einem Stand auf dem Christkindlmarkt vertreten.

Die Kfd-Adventsfeier findet am 17. Dezember ab 14.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Die Vorstandschaft der Kfd Lauf-Leobendorf wünscht ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.

## **Sommerlager Pfadfinder Laufen 2022**

Die Kinder des Robin Hood erobern das Murtal.

Wie üblich ging es für die Laufener Pfadfinder zwei Wochen in die Ferne, dieses Mal nach Hintermuhr an der Mur im Salzburger Land. Es war eine Jubiläumsfahrt, denn vor 25 Jahren waren die Pfadis schon im gleichen Tal unterwegs gewesen. Nach drei Stunden Busfahrt kam man schon zwischen Bergen, Wasserfällen, Wildblumen und Wäldern an. Dort fuhr der Gastgeber Bauer Genser den 27 Pfadis das Material, die schweren Rucksäcke und zahlreiche Baumstämme den steilen Weg bis zum Lagerplatz hinauf.

Die Lagerleitung hatte sich für das diesjährige Lager ein besonderes Thema überlegt. Fast jeden Tag wurde eine kleine Geschichte des Helden „Robin Hood“ erzählt und die Tages-

planung danach ausgerichtet. Die Kinder konnten durch verschiedene Aufgaben oder durch besonders guten Einsatz im Lageralltag Punkte erreichen, welche auf ihren Spielkonten gutgeschrieben wurden.

So brachte die erste Woche neben dem Lageraufbau auch eine Nachtwanderung mit beeindruckenden Höhenmetern, einen heißen Wanderausflug zum traumhaften Rotgüldenensee, Stockbrot und Waffeln am Lagerfeuer mit sich. Die Lagerolympiade fand am Samstag im Regen statt, was allerdings nicht die Laune beim Thronbau, Baumstammweitwurf oder der Feuer-Mach Challenge trübte. Ebenso durften die Pfadis zur Freude der kleinen Gemeinde Muhr den Gottesdienst am Sonntag musi-



*Stockbrot am Lagerfeuer*



kalisch und liturgisch mitgestalten. Um zur Kirche zu gelangen, musste aber zuerst eine Stunde talabwärts gewandert werden.

Über das Lager verteilt wurden die Pfadis immer wieder mit Gästen beherrscht, unter anderem Sepp Heringer, welcher mit den Kindern trotz Dauerregen Pfeifen schnitzte und sie in Kräuterkunde unterrichtete.

Der Start in die zweite Woche war zwar weiterhin verregnet, doch die Gruppen Maulwürfe, Schneeeulen und Igel starteten trotzdem hochmotiviert ihre 2-tägige Wanderung namens „Raid“, bei welcher sie verschiedene Aufgaben lösen und ih-

ren Schlafplatz, sowie Verpflegung selbst organisieren mussten. Nach einer aufregenden Nacht am Heuboden lachte endlich wieder die Sonne vom Himmel und machte das Baden in der Mur bei der Rückkehr zum Lagerplatz sehr erfrischend.

Beim darauffolgenden Ateliertag wurden kreative Werkstücke, Bögen, Kostüme und Musikinstrumente gebaut. Diese sollten beim finalen Geländespiel tatkräftig eingesetzt werden, denn die Lage zwischen den Kindern des Robin Hood und dem Adel (den Leitern) hatte sich deutlich zugespitzt. Nach einem ereignisreichen Spiele-Tag voller Aufgaben

und Hindernisse gewannen die Kinder, indem sie sich gegen den Adel vereint hatten, den Kampf gegen die Ungerechtigkeit. Das Gleichgewicht zwischen den Schichten wurde wieder hergestellt und die Pfadis ließen den Abend mit Geschichten aus den Raidtagebüchern und Schokobananen ausklingen.

Der Freitag der zweiten Woche war der Versprechensvorbereitung gewidmet. Bei dem Versprechen steigen die Pfadis in eine neue Stufe auf, die neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Stamm mit sich bringt. Gestärkt mit der ungarischen Spezialität „Langosch“ wurden am Abend an einem wunderschönen Platz die Ver-

sprechen abgehalten. Die gute Stimmung wurde mit ans Lagerfeuer genommen und die neuen Pfadis, Jupfis und Rover ordentlich gefeiert. Schneller als alle es wollten kam der Abbau und damit das Ende des Lagers im Lungau herbei. Den krönenden Abschluss boten verschiedenen Einlagen während einer abendlichen Fiesta, bei der auch der Bauer und seine Familie eingeladen war. Geschlafen wurde diese Nacht unter freiem Himmel oder auf Anhängern. Sonntags wurden die letzten Abbau-Arbeiten erledigt und mittags ging es für die Laufener mit vielen tollen Eindrücken glücklich wieder nach Hause.

*Jule Salomon*



*Gruppenfoto mit unseren Gastgebern, den Lippbauern im Murtal*

## **Radwallfahrt am 13.8.2022 nach Maria Plain**

Eine liebgewordene Tradition, die Radwallfahrt nach Maria Plain, immer am Samstag vor dem Fest „Mariä Himmelfahrt“.

Vor vielen Jahren wurde diese Wallfahrt unserer Pfarrei mal als Fußwallfahrt durchgeführt. Doch wie in so vielen Bereichen fand auch hier durch die zunehmende Mobilität eine Veränderung statt.

Am Samstagmorgen versammelte sich eine Gruppe von 12 Radfahrern am Marienplatz, um pünktlich um 8.00 Uhr zu starten.

In Oberndorf nach der Oichtenbrücke hielten wir zu einem Anfangsgebet.

*Krieg in der Ukraine –  
Wir sind entsetzt, fassungslos.  
Gott, höre unseren Schrei:  
Sei bei den Menschen, die angegriffen werden.  
Bei denen, die mitten drin sind in  
Zerstörung, Gewalt, Leid und Tod.  
Bei denen die fliehen.  
Bei denen,  
die sich und andere verteidigen.  
Richte du unsere Füße auf den  
Weg des Friedens.  
(Helmut (Wöllenstein)*

Danach ging es weiter in der Gruppe über Pabing, Acharting nach Anthering, wo zur Besinnung der Text

von Udo Lindenberg's Song „Wozu sind Kriege da?“, vorgetragen wurde.

*Wozu sind denn dann Kriege da?  
Herr Präsident  
Du bist doch einer von diesen Herren  
Du musst das doch wissen  
Kannst du mir das 'mal erklären?  
Keine Mutter will ihre Kinder verlieren  
Und keine Frau ihren Mann Also  
Warum müssen Soldaten losmarschieren?  
Um Menschen zu ermorden mach mir das mal klar  
Wozu sind Kriege da?  
Herr Präsident  
Ich bin jetzt zehn Jahre alt  
Und ich fürchte mich in diesem Atomraketenwald  
Sag mir die Wahrheit  
Sag mir das jetzt  
Wofür wird mein Leben aufs Spiel gesetzt?  
Und das Leben all der andern sag mir mal warum  
Die laden die Gewehre und bringen sich gegenseitig um  
Sie stehn sich gegenüber und könnten Freunde sein  
Doch bevor sie sich kennenlernen schießen sie sich tot  
Ich find' das so bekloppt  
Warum muss das so sein?  
Habt ihr alle Milliarden Menschen überall auf der Welt gefragt ob sie das so wollen*

*Oder geht's da auch um Geld?  
 Viel Geld für die wenigen Bonzen  
 Die Panzer und Raketen baun  
 Und dann Gold und Brillanten  
 kaufen  
 für die eleganten Fraun  
 Oder geht's da nebenbei  
 auch um so religiösen Twist  
 Dass man sich nicht einig wird  
 Welcher Gott nun der wahre ist?  
 Oder was gibt's da noch für  
 Gründe  
 Die ich genauso bescheuert find'  
 Na ja  
 Vielleicht kann ich's noch nicht  
 verstehen  
 Wozu Kriege nötig sind  
 Ich bin wohl noch zu klein  
 Ich bin ja noch ein Kind*



Ein letzter Halt vor unserem Ziel erfolgte oberhalb des Friedhofes von Bergheim. Dabei stand ein Auszug aus dem kfd-Magazin „Junia“, verfasst von Pfarrer Andreas Paul, zu den Themen Krieg, Frieden, Schöpfung, Natur bis zum Fest „Mariä Himmelfahrt“, im Mittelpunkt. Angekommen in Maria Plain, empfing uns schon unser Pfarrer Simon Eibl, mit dem wir eine festliche Messe fei-

ern durften. Eine sehr schöne musikalisch und gesangliche Gestaltung der Messe erlebten wir durch Mitfeiernde von „Radio Maria“.

Und was wäre eine Wallfahrt ohne eine verdiente Einkehr, wie immer beim Plainwirt? Es empfingen uns nette Bedienungen, und bei einer schmackhaften Wallfahrermahlzeit ergaben sich interessante und herzerfrischende Gespräche. Danach machte sich fast die gesamte Gruppe gemeinsam auf die Rückfahrt, diesmal entlang der Salzach. Bei einer letzten Rast auf Höhe von Anthering leiteten wir mit einem Text „Wege zum inneren Frieden“ den Abschluss der Wallfahrt ein.

*Loslassen. Gib das, was Du nicht  
 kontrollieren kannst, an Gott ab.  
 Stille. Weniger Medien und Musik.  
 Vergeben. Groll vergiftet dein  
 Inneres.*

*Geduld mit dir selbst. Hör auf,  
 dich innerlich fertig zu machen.  
 Trenne dich von Dingen, Gewohn-  
 heiten, Beziehungen, die dir den  
 Frieden immer wieder rauben.  
 Jesus ist gekommen, dir Frieden  
 zu schenken. Verbring täglich Zeit  
 im Kontakt mit ihm (= Gebet).*

Wohlbehalten erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt „Marienplatz“, wo sich einige Teilnehmer noch ein Eis schmecken ließen. Schön war's wieder!

*Anemarie Hau*

## Romfahrt 2022

43 Leute aus dem Pfarrverband machten sich am Sonntag, den 28. August, abends um 20.00 Uhr gemeinsam mit dem Bus auf den Weg nach Rom. Nicht nur Ministranten und Ministrantinnen, sondern interessierte Erwachsene und befreundete Jugendliche waren mit dabei, um die Stadt Rom zu erkunden. Schon bei der Hinfahrt gab es im Bus zwei Geburtstage zu feiern – mitten in der Nacht wurde auf zwei der Mitfahrenden angestoßen und ein Geburtstagsständchen gesungen.

Der erste Tag begann mit der Besichtigung des alten Roms. Das Kolosseum und das Forum Romanum mit der Geschichte des römischen Reiches stand auf der Tagesordnung. Abgeschlossen wurde der Tag mit der Besichtigung des Denkmals für König Viktor Emanuel II., der 1870 Italien vereint hatte.

Am zweiten Tag ging es zum Vatikan und von dort aus in die römische Innenstadt. Nach einer Mittagspause auf der Piazza Navona ging es zum Pantheon und zum Trevi-Brunnen. So manche interessante Kirche auf dem Weg wurde noch mitgenommen. Den Abschluss des Tages bildete ein Gruppenfoto auf der spanischen Treppe.

Der Mittwoch war ganz dem Besuch der St. Sebastian-Katakomben gewidmet. Nach einer Führung, die

sehr beeindruckend war, wurde anschließend draußen im Schatten Gottesdienst gefeiert. Bei der Rückfahrt besuchte eine kleine Gruppe noch die Laterankirche, die auf dem Weg lag.

Der letzte Tag war für alle zur freien Verfügung. Einige nützen die Zeit noch, die Kuppel des Petersdomes zu besteigen und den Stadtteil Trastevere zu besichtigen, andere machten einen Einkaufsbummel oder genossen die Zeit im Hotel, das über einen Pool verfügte. Am Abend ging es um 19.00 Uhr mit dem Bus durch die Nacht wieder zurück nach Laufen. Eine erlebnisreiche Woche ging mit der Ankunft in Laufen um 9.00 Uhr morgens zu Ende. Alle waren wieder wohlbehalten nach Hause gekommen.

Ein herzliches Vergelts Gott allen, die bei der Durchführung der Reise mitgeholfen haben und in Rom für den Zusammenhalt der großen Gruppe gesorgt haben.

*Simon Eibl, Pfr.*

### Rom

Ort der Machtspiele  
Egal ob politisch oder religiös  
Stadt der tausend Kirchen  
Moloch und Hoffungsraum  
Raum für Vielfalt  
Zeit der Erneuerung  
Gräber als Zeugen des Lebens  
Begegnung und Neuanfang

### Rom

## Trauungen

In der Pfarrgemeinde **Laufen** haben sich im Jahr 2022 das Sakrament der Ehe gespendet:

**Porscha** Simon Roman und Julia,  
geb. Resch

**Seidl** Michael und Laura Angela,  
geb. Keller

**Huber** Ludwig Franz und Maria,  
geb. Schnappinger

**Dandl** Thomas und Kathrin Daniela,  
geb. Reichl

**Zillner** Christian und Jessica Sabrina,  
geb. Heinz

In der Pfarrgemeinde **Leobendorf** haben sich im Jahr 2022 das Sakrament der Ehe gespendet:

**Reschberger** Andreas und Sieglinde  
Monika, geb. Hess

**Herzog** Sascha und Emanuela,  
geb. Kato

**Helmingner** Michael Martin und  
Eva-Maria, geb. Schild

**Hamatschek** Thomas und Regina,  
geb. Singhartinger

**Mühlfellner** Klaus-Peter Alfred,  
geb. Kroll und Christine

**Oder** Tobias Michael und  
Sophie-Theres, geb. Lödermann

**Schauer** Fabian und Julia,  
geb. Prechtl

## Taufen

In der Pfarrgemeinde **Laufen** haben das Sakrament der Taufe empfangen:

2021/2022

**Entfellner** Margit

**Daglinger** Lukas Roland

**Heigermoser** Emilie

**Höhn** Sophia

**Weinand** Amalia Cäcilia Maria

**Hocheder** Leon Martin

**Geigl** Matteo Rupert

**Nußdorfer** Amy

**Gerstandl** Max

**Bartik** Liam Tiago

**Schuster** Romy Leni

**Gum** Matthias Thomas

**Scherer** Emma Katharina

**Klappauf** Fabian

**Beck** Gabriel

**Gielczynski** Julian

**Gräfin Logothetti** Rebecca Luna  
Franziska

**Gräfin Logothetti** Elisabeth Irene  
Carmen Regina Anastasia Felicitas  
Maria

**Litzlbauer** Sophie

**Voitswinkler** Romy Valentina

**Buri** Silvan Lorenz

**Mühlfellner** Noah Levi

**Wimmer** Marina Elisa

**Korbely** Florian

**Pehl** Malia Rosalie

**Aicher** Mia

**Ramgraber** Vinzenz

**Janta** Moritz Linus

**Steindl** Emil Hannes

**Perrera** Anna  
**Distler** Michael Wilhelm  
**Hartl** Sophia Anastasia  
**Pelzl** Leni Marie  
**Hura** Luisa  
**Spitzauer** Valentin Florian  
**Koch** Lea Maria  
**Stipsits** Julian  
**Stefan** Emilian  
**Leukert** Jakob  
**Riess** Leo  
**Schmidberger** Mia



In der Pfarrgemeinde **Leobendorf** haben das Sakrament der Taufe empfangen:

2022

**Schlosser** Leopold Sebastian  
**Hamatschek** Ramona  
**Stockhammer** Paulina  
**Auer** Annerose  
**Burr** Josefa Martha  
**Schauer** Luzia  
**Wesenauer** Chiara Isabel  
**Mayer** Max  
**Buchholz** Lena  
**Buchholz** Julia Mia  
**Geigl** Luisa  
**Geigl** Enna  
**Herzog** Aurora Emilia  
**Prechtl** Emilia  
**Weinreich** Luke Thomas

## Tauftermine bis Ostern

08.01., 15.01., 29.01.  
12.02., 26.02.  
12.03., 26.03.  
09.04. in der Osternacht

Ich möchte nicht  
dass du mit allen Wassern gewaschen  
wirst.

Ich möchte, dass du  
mit dem Wasser der Gerechtigkeit  
mit dem Wasser der Barmherzigkeit  
mit dem Wasser der Liebe und des  
Friedens reingewaschen wirst.

Ich möchte, dass du  
mit dem Wasser des christlichen  
Geistes gewaschen und übergossen  
wirst.

Ich möchte, dass du klares, lebendiges  
Wasser für andere sein darfst.

Ich hoffe und glaube,  
dass auch unsere Gemeinde,  
in der du lebst  
für dich ein lebendiges Wasser  
der Gerechtigkeit,  
der Barmherzigkeit,  
der Liebe und des Friedens ist.

Ich möchte,  
dass du das Klima des Evangeliums  
findest und möchte dich  
in diesem Glauben  
in dieser Hoffnung  
eintauchen in das lebendige Wasser,  
damit du wächst  
und zu einem lebendigem  
und liebenden Menschen wirst

## Beerdigungen

In der Pfarrgemeinde **Laufen** wurden zu Grabe getragen:

2021/2022

**Hahnemann** Walter  
**Elies** Horst Alfred  
**Promok** Rudolf  
**Wiedenmann** Eugenie  
**Feil** Adelheid  
**Mayer** Maria  
**Holub** Helmut  
**Hainz** Regina  
**Reimann** Hans-Peter  
**Polster** Josef  
**Prosi** Günther  
**Illy** Jörg Heinz  
**Straßer** Walter Georg  
**Smirnova** Irina  
**Görgmeier** Ernie  
**Rudholzer** Oswald  
**Zinke** Hermann  
**Blöchl** Anna Amalia  
**Rudholzer** Johanna  
**Hölzhammer** Brigitta  
**Hillebrand** Marianne  
**Vollrath** Karl-Heinz  
**Schöpf** Helmut  
**Prechtl** Monika  
**Pröllner** Stefan  
**Mühlthaler** Hermann  
**Bode** Susanne  
**Schauer** Christine  
**Heiß** Helmut  
**Horner** Hilda Christine  
**Streibl** Maria  
**Hauthaler** Josef  
**Klinger** Peter

**Thanbichler** Cäzilia  
**Meyer** Dorit Anna  
**Steinmaßl** Franz  
**Kroiß** Maria  
**Hobmayer** Rosalia  
**Dirnberger** Jürgen  
**Haunerding** Johann  
**Keil** Wolfgang Peter  
**Harner** Karl-Heinz  
**Wagner** Maria  
**Kitzberger** Otmar  
**Armstorfer** Martin  
**Olbort** Bernd Günther  
**Kriechebauer** Anton  
**Baierl** Rosa  
**Fuchsgruber** Karl  
**Huber** Heide Ursula  
**Meuer** Christiana  
**Prechtl** Gerhard Simon  
**Gegner** Adolf

In der Pfarrgemeinde **Leobendorf** wurden zu Grabe getragen:

2021/2022

**Fiedler** Klaus  
**Schindler** Edeltraud Anna  
**Spitzauer-Leidig** Maria  
**Geigl** Theresia  
**Spitzauer** Friederika Maria  
**Poller** Anna  
**Dürnberger** Gregor  
**Hofmeister** Barbara  
**Pöllner** Anton Wilhelm  
**Rinke** Erich Franz  
**Seiwald** Peter  
**Lederer** Walburga  
**Rehrl** Franziska  
**Scharf** Franz

## Termine rund um unseren Pfarrverband 2022/2023

Di. 06.12.	19.00 Uhr	Pfarrkirche Oberndorf	Patroziniumsgottesdienst
Do. 08.12.	18.15 Uhr	ab Stiftskirche	Wallfahrt der Kfd nach Maria Bühel
Sa. 10.12.	19.00 Uhr	Stiftskirche	Adventskonzert Liedertafel Oberndorf
So. 11.12.	ab 11.00 Uhr	vor der Stiftskirche	Adventsmarkt
So. 11.12.	16.00 Uhr	Stiftskirche	Adventskonzert der Stadtkapelle Laufen
So. 18.12.	14.00 Uhr	Klosterkirche	Adventssingen
So. 01.01.	19.00 Uhr	Stiftskirche	Neujahrsgottesdienst mit Empfang
So. 08.01.	17.00 Uhr	Stiftskirche	Krippensingen
Fr. 20. u. Sa. 21.01.		Pfarrheim Laufen	„Ehe-bauen“ – Seminar für Brautpaare
So. 22.01.	9.30 Uhr	Stiftskirche	Sebastiani-Bittgang
Fr. 03.03.	19.00 Uhr		Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
So. 26.03.	11.00 Uhr	ab Stiftskirche	Solimarsch in Laufen
So. 07.05.	9.30 Uhr	Stiftskirche	Erstkommunion Laufen
So. 14.05.	9.30 Uhr	Pfarrkirche Leobendorf	Erstkommunion Leobendorf
Mo. 29.05.	9.00 Uhr	Leobendorf Dorfplatz	Ökumenischer Gottesdienst

IMPRESSUM: Pfr. Simon Eibl · Pfarrbüro Laufen · Auflage: 3.200 Stück  
 Satz und Layout: F. X. Scharf · Druck: E. Grauer  
 Titelbild: Weihnachtsdarstellung in der Jahreskrippe der Klosterkirche



▲ Radwallfahrt  
nach Maria Plain

Betriebsausflug am 22. September mit Plattenfahrt  
auf der Salzach und Führung auf der Burg in Burghausen ▼

